

## Kooperationsnetzwerk

- Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.
- Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e.V.
- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V.
- Arbeit & Leben gGmbH
- Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen e.V.



### Koordinierungsstelle Pfalz

**Nina Fetzer und Anke Heckmann**

Interkulturelles Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz  
mit Sitz in Kusel GmbH (IKOKU)  
Trierer Str. 49-51  
66869 Kusel

Tel.: 06381/917530-15  
Fax: 06381/917530-99  
E-Mail: eok-pfalz@ikoku.de



### Koordinierungsstelle Rheinhessen

**Sina Djemai**

Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V.  
Konrad-Adenauer-Str. 3  
55218 Ingelheim

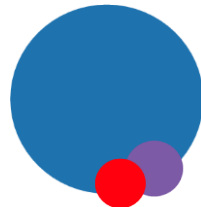
Tel.: 06132/787-7111  
Fax: 06132/787-7199  
E-Mail: eok-rheinhessen@mainz-bingen.de

### Administrative Koordinierungsstelle

**Christa Geisen**

Verband der Volkshochschulen  
von Rheinland-Pfalz e.V.  
Hintere Bleiche 38  
55116 Mainz

Tel.: 06131/28889-12  
Fax: 06131/28889-30  
E-Mail: geisen@vhs-rlp.de



## Projekt EOK: Erstorientierungskurse

für  
Asylbewerber/innen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



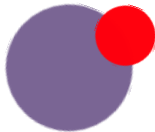
## Kurse zur Erstorientierung und Wertevermittlung

Die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem Land Rheinland-Pfalz geförderten Kurse zur Erstorientierung und Wertevermittlung für Asylbewerber/innen mit unklarer Bleibeperspektive werden vom Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. in Kooperation mit 4 staatlich anerkannten Landesorganisationen der Weiterbildung im Jahr 2017 und 2018 durchgeführt.



### Zielgruppe

Die Kurse richten sich primär an Personen, deren Asylverfahren als ungewiss und noch nicht beendet gilt. Sollte die maximale Teilnehmeranzahl von 20 noch nicht überschritten sein, erhalten auch Asylbewerber/innen mit guter Bleibeaussicht und anerkannte Flüchtlinge, die auf einen Integrationskurs warten, Zugang. Ein vorgeschriebenes Sprachniveau wird nicht als Zulassungsvoraussetzung festgeschrieben. Dies lässt eine heterogene Gruppenzusammensetzung bestehend aus bereits alphabetisierten und nicht-alphabetisierten Teilnehmer/innen vermuten.



### Kursziele

Das Kursangebot hat zum Ziel, Asylbewerber/innen eine erste Orientierung vor Ort zu vermitteln und unterscheidet sich von Integrations- oder sonstigen Deutschkursen durch die Fokussierung auf die mündliche Kommunikation und Lernsituationen, die so alltagsnah wie möglich gestaltet werden. Es geht um das Praktische und darum, die Hemmung vor dem Sprechen zu verlieren.

## Aufbau und Inhalt

Der Kurs ist modular aufgebaut und kann neben dem verpflichtenden Kurseinstieg und dem Modul „Werte und Zusammenleben“ durch folgende Kursinhalte an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer/innen angepasst werden:

- Alltag in Deutschland
- Arbeit
- Einkaufen
- Gesundheit/Medizinische Versorgung
- Kindergarten/Schule
- Mediennutzung in Deutschland
- Orientierung vor Ort/Verkehr/Mobilität
- Sitten und Gebräuche in Deutschland/Lokale Besonderheiten
- Sprechen über sich und andere/Soziale Kontakte
- Werte und Zusammenleben
- Wohnen

Die einzelnen Module haben einen Umfang von 50 Unterrichtseinheiten. Durch die Auswahl von insgesamt sechs Modulen erstreckt sich der Kurs über 300 Unterrichtseinheiten. Die Laufzeit der Kurse beträgt drei Monate, weshalb vier bis fünf Kurstage pro Woche vorgesehen sind.

### Kinderbetreuung

Bei Bedarf ist auch eine Kinderbetreuung möglich. Die Kosten hierfür übernimmt das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz.

